

## Pressemitteilung

14.02.2013

### Filmpremiere des Dokumentarfilmes "RECHTSzuhaus"

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir sie herzlich zur Filmpremiere, des aktuellsten Dokumentarfilmes über die rechte Szene in Chemnitz, "RECHTSzuhaus" ein. Die Premiere findet am

**Donnerstag, 21.02.13, 19.00 Uhr**

in der Volkshochschule im TIETZ, Kursraum 4.07 statt. Im Anschluss wird es eine Fragerunde mit den Machern des Filmes geben.

### THEMA

Der Film zeigt die ausgeprägten rechten Strukturen in und um Chemnitz und stellt den Zusammenhang mit den zum Teil breiten und tiefen Verankerungen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der gesamten Gesellschaft her. Dabei stellt der Film wichtige Fragen. Wie viel Raum nimmt rechtes Gedankengut in den Köpfen, auf den Straßen und Plätzen ein? Welche Rolle spielen rechte Organisationen, Personen und Parteien dabei?

Dazu wurden Bürger, Politiker aber auch Aktivisten, die sich gegen Rechts engagieren befragt. Auch bekannte Personen, wie der deutsche Fernsehpreisträger David F. Wnendt des Films „KRIEGERIN“, die Oberbürgermeisterin Babara Ludwig, der Regisseur Peter Ohlendorf des Films „Blut muss fließen“ und der letzte Zeitzeuge des Konzentrationslager Auschwitz, Justin Sonder kommen im Film zu Wort.

Ein spannender Dokumentarfilm über den alltäglichen Kampf gegen »Rechts«.

## »TEAM

Umgesetzt wurde der Dokumentarfilm von einem Team aus acht jungen Studenten der Hochschule Mittweida. Die Initiatoren waren die Studenten selbst. Für die Realisation des Projektes benötigte das Team allerdings finanzielle Unterstützung. Den Studenten gelang es die IG Metall Chemnitz als Auftraggeber zu gewinnen, die eine Förderung durch den lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz für das Projekt beantragte.

Redaktionell wurde das Team vor allem vom Projektpartner dem DGB Südwestsachsen unterstützt. Die Hochschule Mittweida stellte für die Produktion des Films die benötigte Technik zur Verfügung.

Für das Drehbuch und den Regie-Schnitt ist Samantha M. Günther verantwortlich gewesen. Bei der Recherche wurde sie von Florian Barth unterstützt. Hinter der Kamera standen Lukas Fritsch und Sebastian Götze. Für den passenden Ton sorgten Gunnar Franke und Michel Epsig. Die musikalische Gestaltung übernahm der Musiker Marcel Gräfe. Koordiniert wurde das ganze Team von dem Produktionsleiter Maximilian Embert.

## »Kontakt

Falls noch Fragen bestehen sollten können sie uns jederzeit via Email erreichen:

Ansprechpartner Redaktion: Samantha M. Günther redaktion@lap-filmprojekt.de	Ansprechpartner Produktion: Maximilian Embert produktion@lap-filmprojekt.de	Ansprechpartner IG Metall: Anne Zeumer anne.zeumer@igmetall.de
---	---	--

Weitere Informationen zum Film finden Sie außerdem auf unserer Website:

[www.rechtszuhaus.de](http://www.rechtszuhaus.de)

Weitere Informationen zum Thema und eine Chronik rechter Vorfälle finden Sie auf:

[www.wachsam-in-chemnitz.de](http://www.wachsam-in-chemnitz.de)